

Einführung von sog. „Lolli-Tests“ ab Montag, 10.05.2021

Liebe Eltern,
liebe Erziehungsberechtigte,

ab Montag, 10.05.2021 werden die sogenannten „Lolli-Tests“ die bisherigen Schnelltests ersetzen. Für die Kinder wird Vieles einfacher werden, aber für uns Lehrer*innen wird es komplizierter und wir sind **sehr stark auf Ihre Mithilfe angewiesen**, damit alles gut klappt!

Im Folgenden habe ich Ihnen kurz die wesentlichen Informationen und Abläufe zusammengefasst. Der nachfolgende Text beruht in großen Teilen auf dem Elternanschreiben des Schulministeriums und erklärt auch die Entstehungsgeschichte.

Kurzfassung

- Lollitests (PCR-basierte Labortests) statt Corona-Schnelltests ab Mo, 10. 05. 2021
- Testtage für die Gruppen bleiben
- PCR-Test in Lolliform heißt, dass die Kinder 30 sec. auf einem Wattestäbchen lutschen müssen
- Alle Wattestäbchen der Gruppe gehen in einen Pool (Ein Röhrchen, das von einem Labor abgeholt und ausgewertet wird)
- Das heißt, das Ergebnis ist nicht sofort da. Dafür ist es genauer und schlägt auch bei wenig Viruslast an.
- Das Ergebnis kommt wahrscheinlich noch am gleichen Abend, spätestens am nächsten Morgen.
- **Alle Tests negativ** = Entwarnung (Wenn Sie nichts von uns hören ist alles gut!)
- Ist der Pool einer Klassengruppe positiv (d.h., dass mind. ein positives Ergebnis darin ist), muss nachgetestet werden (Das erfahren Sie über die Klassenlehrerin, bzw. die Pflerschaftsvorsitzende).
- Die Nachttestung passiert am Distanztag. Eltern bekommen im Vorfeld zwei einzeln eingepackte Teströhrchen und Begleitmaterial mit nach Hause. Das Material werden wir morgen Nachmittag für Sie mit bebilderten Erklärungen zusammenstellen. Die Kinder bekommen es an ihrem ersten Präsenztage mit nach Hause. **Darauf muss gut aufgepasst werden!**
- **Im Positivfall** Information entweder direkt noch abends oder morgens ganz früh.
- **Dann sind Sie dran!** Jetzt benötigen Sie eines der mitgegebenen Röhrchen. Sie müssen Ihr Kind 30 sec. an dem Wattestäbchen lutschen lassen, das Wattestäbchen wieder in das Röhrchen stecken, mit einem beigefügten Aufkleber beschriften und in einer Tüte zu einem festgelegten Zeitpunkt zur Schule bringen! Das ist ganz wichtig!

Wenn Sie das nicht machen, wird die ganze Testkette unterbrochen. Eine genaue Anleitung liegt der Tüte bei, die wir für Sie packen.

Beispiel:

Am Montag, 10.05.21, kommen die B-Gruppen zur Schule. Die Proben werden morgens gemacht und ins Labor gebracht. Ev. schon am Abend erfahren Sie das Ergebnis, ev. aber erst am Dienstag früh morgens. In jedem Fall müssen Sie die Einzeltestung dann am Dienstag machen und zur Schule bringen. Das Einzelergebnis erfahren Sie/wir ev. auch schon am gleichen Abend.

- In der Schule werden alle Einzelproben gesammelt und erneut abgeholt und im Labor einzeln ausgewertet. Das Corona-positive Kind kann so ermittelt werden.
- **In der Zwischenzeit sind alle Kinder der Gruppe in Quarantäne und dürfen nicht zur Schule und zur Betreuung!**
- Sobald die Testergebnisse vorliegen, werden Eltern informiert: Negativer PCR-Test – Kind darf in die Schule
- Positiver PCR-Test – Kind bleibt in Quarantäne; das Labor meldet die Daten ans Gesundheitsamt; das Gesundheitsamt meldet sich für das weitere Prozedere
- **Achtung! Wenn Tests fehlen, weil Eltern die Proben nicht gebracht haben, bleiben alle Kinder solange in Quarantäne, bis das geschehen ist!!!**
- Da die Röhrchen alle codiert werden, ist der Datenschutz immer gewährleistet.
- Das war jetzt auch in der Kurzfassung viel Text. Erklärfilme auf <https://www.schulministerium.nrw/lolli-tests> oder auf unserer Homepage

Langfassung:

Direkt nach den Osterferien wurden die Selbsttests der Firma Siemens Healthcare GmbH allen Schulen durch das Land NRW zur Verfügung gestellt, um frühzeitig mögliche Infektionen mit SARS-CoV-2 erkennen zu können und deren Verbreitung zu begrenzen. Diese Tests haben die Kinder in den letzten Wochen tapfer durchgeführt und es gab glücklicherweise nur wenige positive Testergebnisse. Auch wenn sich alle Beteiligten schon fast daran gewöhnt haben, ist sich das Ministerium für Schule und Bildung bewusst, dass sich diese Tests aufgrund ihrer Handhabung in den Grundschulen und Förderschulen nicht optimal durchführen lassen.

Daher hat das Ministerium parallel zur Beschaffung der aktuell an den Schulen zur Verfügung stehenden Selbsttests, eine altersangemessene, kind- und schulformgerechte Lösung zur Testung auf das Corona-Virus geprüft. Von der Universitätsklinik zu Köln wurde in den vergangenen Monaten ein Testverfahren für den Einsatz für Kinder in größeren Gruppen entwickelt. Dieses Testverfahren steht nun für den Einsatz in den Grund- und Förderschulen bereit.

Die Schülerinnen und Schüler an den Grundschulen und Förderschulen werden ab dem 10.05.21 mit einem „Lolli-Test“, einem einfachen Speicheltest, zweimal pro Woche in ihrer Lerngruppe auf das Corona-Virus getestet. Die Handhabung des Lolli-Tests ist einfach und altersgerecht: Dabei lutschen die Schülerinnen und Schüler 30 Sekunden lang auf einem Abstrichtupfer. Die Abstrichtupfer aller Kinder der Lerngruppe werden in einem Sammelgefäß zusammengeführt und als anonyme Sammelprobe (sog. „Pool“) noch am selben Tag in einem Labor nach der PCR-Methode ausgewertet. Diese Methode sichert ein sehr verlässliches Testergebnis. Zudem kann eine mögliche Infektion bei einem Kind durch einen PCR-Test deutlich früher festgestellt werden als durch einen Schnelltest, sodass auch die Gefahr einer Ansteckung rechtzeitig erkannt wird.

Was passiert, wenn eine Pool-Testung negativ ist?

Der im Alltag höchst wahrscheinliche Fall einer negativen Pool-Testung bedeutet, dass kein Kind der getesteten Gruppe positiv auf SARS-Cov-2 getestet wurde. In diesem Fall gibt es **keine** Rückmeldung von Seiten der Schule. Der Wechselunterricht wird in der Ihnen bekannten Form fortgesetzt.

Was passiert, wenn eine Pool-Testung positiv ist?

Sollte doch einmal eine positive Pool-Testung auftreten, bedeutet das, dass mindestens eine Person der Pool-Gruppe positiv auf SARS-Cov-2 getestet wurde. In diesem Fall erfolgt durch das Labor eine Meldung an die Schule. Die Schule informiert umgehend die Eltern der betroffenen Kinder über die vereinbarten Meldekettten. Wahrscheinlich wird dies noch am gleichen Abend geschehen. Für den Fall einer notwendigen Zweittestung erhält Ihr Kind rein vorsorglich ein separates Testkit für diese Testung zuhause. Dieses Vorgehen stellt sicher, dass sich nicht ein einzelnes Kind in der Gruppe offenbaren muss und somit in seinen Persönlichkeitsrechten geschützt ist.

An dieser Stelle sei deutlich darauf hingewiesen, dass bei auftretenden Schwierigkeiten in der Nachttestung die Eltern verpflichtet sind, auf Haus- oder Kinderärzte zuzugehen, damit diese die dann notwendigen Schritte (u. a. PCR-Test veranlassen, Kontaktpersonen feststellen) einleiten können. Die Teilnahme am Präsenzunterricht oder an Betreuungsangeboten der Schule ist in diesem Fall erst wieder nach Vorlage eines negativen PCR-Tests möglich.

Weitere Informationen zu dem Lolli-Test, u. a. auch Erklärfilme, finden Sie auf den Seiten des Bildungsportals: <https://www.schulministerium.nrw/lolli-tests>

Dieser einfach und sehr schnell zu handhabende Test hilft uns allen, das Infektionsgeschehen besser einzudämmen und gleichzeitig Ihnen und Ihren Kindern größtmögliche Sicherheit für das Lernen in der Schule zu geben. Damit verbunden eröffnet sich auch der Weg für die Schülerinnen und Schüler sowie für Sie als Eltern für ein Mehr an Verlässlichkeit und Regelmäßigkeit mit Blick auf den Schulbesuch.

Das waren jetzt sehr viele Informationen auf einmal. Schauen Sie sich unbedingt die Erklärfilme an. Einer ist für die Kinder und zeigt ihnen, was sie tun müssen. Der andere Film ist für Sie als Eltern und erklärt den genauen Weg, den die Proben von der Schule ins Labor und zurück nehmen.

Ansonsten können Sie uns natürlich auch ansprechen, am besten erst einmal die Lehrkraft Ihres Kindes.

Ich bin mir sicher, dass wir auch das zusammen schaffen werden und die Infektionszahlen auch durch diese Maßnahme weiter sinken werden, so dass wir Stück für Stück mehr Normalität zurückbekommen.

In diesem Sinne herzliche Grüße an Sie alle aus meinem Büro, das man zurzeit auch mit einem Labor verwechseln könnte...

S. Jaskolka

Silke Jaskolka
Schulleiterin

